

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 116 (1990)  
**Heft:** 30

**Artikel:** Der Weg nach oben  
**Autor:** Graf, Roger / Stauber, Jules  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-611632>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

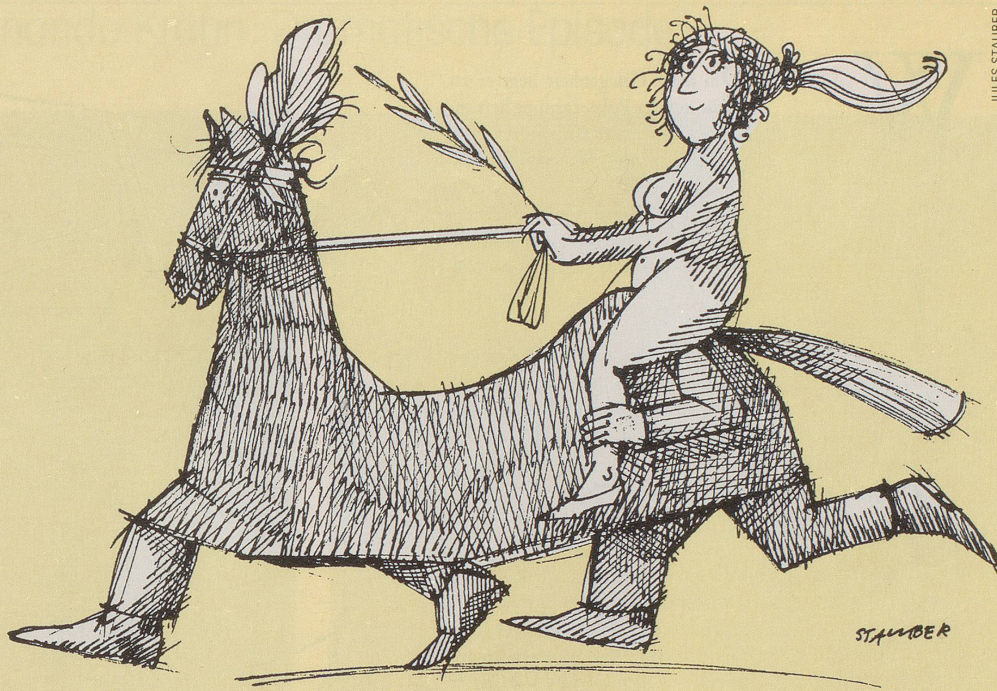
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Weg nach oben



JULES STAUBER

VON ROGER GRAF

Fühlen Sie sich manchmal klein und nichtig? Haben Sie Konzentrationsschwierigkeiten, Potenzprobleme oder gar Schweißhände? Erröten Sie schnell und heftig, wenn Sie im Pyjama das Tram besteigen? Mangelt es Ihnen an Selbstvertrauen und Durchsetzungskraft? Dann kennen Sie ihn noch nicht – den Weg nach oben. In unserem praktischen Lehrgang zeigen wir Ihnen, wie Sie in nur 3 Tagen den Weg nach oben erklimmen können.



JULES STAUBER

## Lektion 1

Wir beginnen da, wo man Sie in der Regel antrifft: ganz unten. Noch schauen Sie voller Neid auf jene Menschen, die über Ihnen stehen. Weit scheint der Weg nach oben zu sein, doch schon nehmen Sie die erste Hürde. Diese führt Sie in ein nahegelegenes Schuhgeschäft. Dort kaufen Sie sich zwei Dutzend Einlegesohlen. Den Rest des Tages verbringen Sie damit, sich an das neue Lebensgefühl zu gewöhnen. Stolz recken Sie Ihren Kopf und können befriedigt feststellen, dass nun niemand mehr aus blossem biologischem Grund über Ihnen steht.

## Lektion 2

Am zweiten Tag unseres Lehrgangs befinden wir uns an einem Treppengeländer. Halten Sie sich daran fest, und erklimmen Sie Stufe um Stufe. Schauen Sie dabei ab und zu zurück, und geniessen Sie den Anblick all derer, die nun weit unter Ihnen ihr Dasein fristen. Wiederholen Sie diese Übung mit einer Rolltreppe. Wenn Ihnen das erhabene Gefühl in Fleisch und Blut übergegangen ist, können Sie den Höhepunkt dieser Übung voll und ganz geniessen: Besteigen Sie einen Lift, und fahren Sie in das oberste Stockwerk.

## Lektion 3

Zu Beginn dieser letzten Lektion besteigen Sie noch einmal einen Lift. Fahren Sie einige Stockwerke hoch. Dann verlassen Sie den Lift und betreten eines der Büros. Achten Sie darauf, dass mindestens eine Person anwesend ist. Dann schreiten Sie auf das Schreibpult zu, holen aus und hauen einmal so richtig auf den Tisch. Geniessen Sie Ihr neues Selbstwertgefühl, und ignorieren Sie Ihre schmerzende Hand und die verständnislosen Blicke der Anwesenden. Denn jetzt sind Sie endgültig auf dem richtigen Weg: Dem Weg nach oben. Erklimmen Sie ihn, und verpassen Sie nicht unseren nächsten Lehrgang: Ganz oben – was nun? Reinhold Messner erzählt, wie man im richtigen Moment wieder absteigt.

## Übrigens ...

... ist Lebenskunst zu 90 Prozent die Fähigkeit, mit Leuten auszukommen, die man nicht leiden kann. am